

ERFOLGSGESCHICHTEN AUS NRW.EUROPA

[zum Archiv](#)

1 [2](#) [3](#) [4](#) [5](#)

Vorschlag zur Überarbeitung der ROHS-Richtlinie - Hoffnung für die Orgelbauer

News vom 04.04.2017

Am 08. Juni 2011 wurde die überarbeitete ROHS-Richtlinie, die Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten, im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht. Ausgerechnet für die Orgelbauer birgt diese Richtlinie existenzielle Gefahren.

Grund ist der so genannte offene Anwendungsbereich. Entgegen dem Vorschlag der Europäischen Kommission, einigten sich Rat und Europäisches Parlament im Jahr 2011 darauf, den Anwendungsbereich der ROHS-Richtlinie stark zu erweitern. Sie gilt für alle in Anhang I genannten Kategorien von Elektrogeräten, sofern sie nicht explizit von der Richtlinie ausgenommen sind. Im Ergebnis gilt ROHS damit auch für Musikinstrumente, vorausgesetzt, diese sind in irgendeiner Form elektrifiziert, so wie bei Orgeln das Gebläse.

Orgelbauer verwenden Bleilegerungen in Orgelpfeifen. Und genau hier liegt das Problem. Die Richtlinie verbietet die Verwendung bestimmter, als besonders gefährlich eingestufte Substanzen. Zu diesen gehört eben auch Blei.

[> mehr](#)

Nanotechnologie: Forscherinnen und Forscher der Hochschule Rhein-Waal "spinnen" - Ergebnis einer erfolgreichen deutsch-niederländischen Kooperation



News vom 21.02.2017

Als junge und innovative Hochschule legt die Hochschule Rhein-Waal einen Schwerpunkt auf interdisziplinäre und anwendungsnahe Forschung. Um den Praxistransfer in

Network guidance:



Wir stehen Unternehmen zur Seite

Forschung und Lehre zu gewährleisten, arbeitet die Hochschule Rhein-Waal mit vielen Unternehmen im In- und Ausland zusammen. Anlässlich einer Kooperationsbörse, die das Enterprise Europe Network während der BIOMEDICA vom 17. bis zum 18. Juni 2014 in Maastricht veranstaltete, entstand der Kontakt zwischen der Hochschule Rhein-Waal und dem niederländischen Unternehmen IME Technologies. Damit war der Grundstein für eine Zusammenarbeit und eine, für beide Partner erfolgreiche, Geschäftsbeziehung gelegt. Mit der neuen Technologie von IME verfügt die Hochschule Rhein-Waal über die innovative technische Ausstattung, die sie für ihre anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung im Bereich der Nanotechnologie benötigt.

"Die internationale Kooperationsbörse des Enterprise Europe Network war für uns eine hervorragende Gelegenheit, um neue Kooperationsmöglichkeiten auszuloten. Wir haben den Kontakt im Anschluss an das Gespräch vertieft und eine Geschäftsbeziehung aufgebaut, um für unsere Hochschule eine innovative Technologie anzuschaffen. Wir sind dankbar für die Unterstützungsangebote des Enterprise Europe Network bei der Suche nach geeigneten Kooperationspartnern. Wenn wir als Hochschule erfolgreich sein wollen, müssen wir unser internationales Netzwerk stetig pflegen und ausbauen. Deshalb werden auch weiterhin die Kooperationsbörsen als Plattform für die Suche nach internationalen Partnern aktiv nutzen."

Prof. Dr. Amir Fahmi, Hochschule Rhein-Waal, Campus Kleve

[> mehr](#)

Qualitätsware aus Polen: NRW-Unternehmer importiert gefrorenes Frischgemüse aus Polen

News vom 23.01.2017

Mit Unterstützung des Enterprise Europe Network hat Unternehmer Heinz Düpmann einen neuen Lieferanten aus

Polen in 2015. Dies war der Grundstein für eine langfristige, vertrauensvolle Kunden-Lieferanten-Beziehung. Seither importiert die Düpmann GmbH & Co. KG gefrorenes Frischgemüse aus Polen. Die Zufriedenheit seiner Kunden mit der Produktqualität steht dabei für Düpmann im Mittelpunkt.

Network guidance:



Wir stehen Unternehmen zur Seite

"Wir sind sehr zufrieden, dass wir mit der Unterstützung des Enterprise Europe Network einen so zuverlässigen Partner in Polen gefunden haben. Unsere Kunden sind sehr zufrieden mit der Qualität der gelieferten Ware. Ohne die schnelle Hilfe der ZENIT-Beraterin Frau Kaminska hätte sich für uns die Suche nach einem geeigneten Lieferanten sehr viel schwieriger gestaltet. Für mich ist es wichtig, dass meine Kunden zufrieden sind. Das sichert den Fortbestand unseres Familienbetriebes auch für die nächste Generation."

Heinz Düpmann, Düpmann GmbH & Co. KG

[> mehr](#)

Europaweite Vernetzung ermöglicht erfolgreichen Wissenstransfer

News vom 21.12.2016

PROvendis lizenziert Forschungsantikörper-Paket an INYCOM Biotech S.A.

Antikörper als Forschungsmaterialien sind aus der medizinischen Forschung nicht mehr wegzudenken: Sie spielen in der Erforschung der Therapiemöglichkeiten von Krankheiten sowie in der Entwicklung neuer Wirkstoffe eine bedeutende Rolle. Da ist es kein Wunder, dass die Nachfrage an Forschungsantikörpern in Unternehmen und Forschungseinrichtungen groß ist.

Die Nutzbarkeit von Forschungsantikörpern als molekulare Werkzeuge im Laboralltag hat auch das neu gegründete Start-Up INYCOM Biotech S.A. des international agierenden Unternehmens INYCOM mit Sitz in Spanien erkannt: Der neue Geschäftszweig soll sich auf die Untersuchung, Entwicklung und Herstellung von monoklonalen Antikörpern, Zellkulturen und Detektionskits konzentrieren.

"Das Enterprise Europe Network forciert grenzüberschreitenden Wissens- und Technologietransfer der sowohl für Unternehmen als auch Academia immer wichtiger wird", beschreibt *Kordula Kruber, Manager Patente & Lizenzen der Patentvermarktungsgesellschaft PROvendis GmbH.*

[> mehr](#)

Network guidance:



Wir stehen Unternehmen zur Seite

Duisburger Unternehmen agiert als Exklusiv-Vertretung für die Software-Qualitätsprüfung der niederländischen TIOBE Software BV

News vom 12.12.2016

Das Duisburger Unternehmen INTEON GmbH ist Vertriebsspezialist für Spezialsoftware deutscher und internationaler Hersteller. Das Unternehmen ist darauf spezialisiert, Produkte, Leistungen und Projekte zu verkaufen, die dem Kunden gut erklärt werden müssen. Das niederländische Unternehmen TIOBE ist spezialisiert auf die Bewertung und Überprüfung der Qualität von Software-Programmen. Gemessen wird die Qualität eines Softwaresystems durch die Anwendung akzeptierter Codierungsstandards.

Beide Unternehmen trafen sich auf einer Kooperationsbörse des Enterprise Europe Network während des NRW ICT DAY im Jahr 2014 und begründeten eine auf Dauer angelegte deutsch-niederländische Kooperation.

"Dank einer Company Mission, die von der ZENIT GmbH anlässlich des NRW ICT Day 2014 organisiert wurde, hatten wir die Chance, das Unternehmen TIOBE aus den Niederlanden kennen zu lernen und gemeinsam zu überlegen, wie unsere Unternehmen zusammenarbeiten können. Dies war der Grundstein für eine bis heute erfolgreiche Geschäftspartnerschaft, die wir auch in Zukunft weiter ausbauen wollen."

Alfred Kamper, Geschäftsführer der INTEON GmbH

[> mehr](#)

Dank NRW.Europa "Fit fürs außereuropäische Auslandsgeschäft"

News vom 06.12.2016

Als mittelständischer Hersteller von Hakenliften und landwirtschaftlichen Spezialfahrzeugen entwickelt und produziert die Löbbing GmbH im Münsterland landwirtschaftliche Geräte bzw. Fahrzeuge, Maschinen- und Anlagen-Bauteile und Sonderanfertigungen. Aufgrund dieser Nischenposition tätigt das Unternehmen auch erfolgreich Geschäfte im europäischen Ausland. Mit einem ersten außereuropäischen Auftrag stand das Unternehmen nun vor

Network guidance:



Wir stehen Unternehmen zur Seite

neuen administrativen Herausforderungen und musste erstmalig Zollformalitäten für eine Ausfuhr in die Schweiz abwickeln.

Mit Unterstützung der NRW.Europa-Expertin Karina Holtkamp hat das Unternehmen die Prozesse und Zollformalitäten kennengelernt und konnte auf attraktive Zollvergünstigungen zurückgreifen. Das Unternehmen konnte somit nicht nur den aktuellen Auftrag erfolgreich abwickeln, sondern auch eigene Kompetenzen für zukünftige Aufträge aufbauen.

"Durch die persönliche Beratung haben wir konkrete Hilfe bei der Zollabwicklung erhalten und sind sehr dankbar für die individuelle Begleitung. Es war unser erster Auftrag außerhalb der EU. Uns wurde Schritt für Schritt dargestellt, welche Quoten der Be- oder Verarbeitung (Präferenzkalkulation) wir erfüllen müssen, wie wir die Herkunft der Vormaterialien nachweisen können und welche Dokumente wir hierzu benötigen. Ohne diese Hilfe wäre der Auftrag nicht machbar gewesen. Eine tolle Erfahrung."

Martin Löbbing, Geschäftsführer der Löbbing GmbH, Reken

[> mehr](#)

Deutsch-Kroatische Kooperation promotet Events der Games-Industrie

News vom 30.11.2016

Aruba Events ist einer der führenden Eventveranstalter der deutschen Gamesbranche. Neben einer der bekanntesten Fachkonferenzen, der "Quo Vadis", veranstaltet das Unternehmen aus Köln jedes Jahr erfolgreich den Deutschen Entwicklerpreis und das Respawn Gathering. Tobias Kopka nutzte die Kooperationsbörse des Enterprise Europe Network gamesmatch@gamescom 2015, um mit Unterstützung der ZENIT GmbH die Chancen für neue Partnerschaften auszuloten und fand mit dem Kroaten Damir Durovic von der Firma Reboot einen verlässlichen Partner für gemeinsame Marketingaktivitäten.

"Als internationaler Netzwerker und Konferenzleiter von Aruba bin ich davon angetrieben unser internationales Partner-Netzwerk auszubauen, um Brücken zu anderen Game-Developer-Communities zu schlagen, neue Speaker und Trends zu scouten, um für die Besucher unserer Konferenzen eine bestmögliche Erfahrung und ein interessantes Programm zusammen zu stellen. Dank der Unterstützung durch die NRW.Europa-Experten der ZENIT GmbH konnten wir erfolgreich eine neue Partnerschaft eingehen. Aus der Kooperation mit Reboot ergibt sich für beide Partner eine Win-Win-Situation, die

Network guidance:



Wir stehen Unternehmen zur Seite

Arbeitsplätze in unseren Unternehmen sichert und zur Umsatzsteigerung beiträgt."

Tobias Kopka, Konferenzleiter der Aruba Events GmbH, Köln

[> mehr](#)

Deutsch-Niederländische Kooperation für Ressourceneffizienz und Klimaschutz

News vom 23.11.2016

Effizienz-Agentur NRW stärkt grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Ressourceneffizienz leistet nicht nur einen Beitrag zum Klimaschutz, sondern bietet auch erhebliche Einsparpotenziale für Unternehmen, die z. B. Abfall vermeiden, Wasser wiederverwenden, energieeffizienter produzieren oder ihren Materialverbrauch reduzieren wollen. Vorteile, die nicht an Grenzen halt machen müssen. Die Effizienz-Agentur NRW startete 2016 gemeinsam mit der ZENIT GmbH und niederländischen Partnern den ersten grenzüberschreitenden Fachaustausch zum Thema Ressourceneffizienz für niederländische und nordrhein-westfälische Unternehmen.

"Die Vermittlung des Kooperationspartners hat uns den Zugang zum niederländischen Markt erleichtert. Der Austausch und die Zusammenarbeit werden sich positiv auf unsere Dienstleistungen und die Kundenzufriedenheit auswirken. Die länderübergreifende Zusammenarbeit bringt viele Vorteile für uns und ist vor allem für die beteiligten Unternehmen sehr hilfreich. Netzwerken bedeutet hier, Anbieter und Abnehmer konkret zusammenzubringen."

Henning H. Sittel, Effizienz-Agentur NRW

[> mehr](#)

Dortmunder KMU SUPREN GmbH in der Spitzenforschung

Network guidance:



Wir stehen Unternehmen zur Seite

News vom 22.11.2016

REMEDiate -Europäisches Projekt für eine bessere Umwelt

REMEDiate ist ein unter der Marie Skłodowska-Curie Action (MSCA) gefördertes innovatives Training Netzwerk (ITN). Die zehn geförderten Partner aus fünf EU Mitgliedsstaaten und die 13 assoziierten Partner bieten innovative Forschung und Training für nachhaltigere und kosteneffizientere Behandlung kontaminierter Böden. Profitieren werden Industrieregionen in ganz Europa, die sich heute mit Umwelt-, gesundheitlichen und wirtschaftlichen Problemen konfrontiert sehen.

Die Teilnahme an dem Verbundprojekt REMEDIATE ermöglicht dem Dortmunder Unternehmen SUPREN, innovative computergestützte Werkzeuge zu entwickeln und damit letztlich auch wieder neue Märkte.

"Dank der Kooperations- und Networking-Veranstaltungen des Enterprise Europe Networks bei ZENIT konnte ich hier in Nordrhein-Westfalen wichtige internationale Forschungskontakte knüpfen, die zu einer erfolgreichen Forschungsk Kooperation geführt haben."

Prof. Dr.-Ing. Axel Gottschalk, Gründer und Eigentümer der SUPREN.

[> mehr](#)

Nie wieder Rückenschmerzen

News vom 19.08.2016

Nie wieder Rückenschmerzen mit Unterstützung des Enterprise Europe Network – Britischer Hersteller von Medizinprodukten vertreibt seine Produkte nun auch in Deutschland

250 Millionen Menschen leiden allein in der EU und in den USA an Rückenschmerzen. In vielen Fällen handelt es sich um Schmerzen im unteren Rückenbereich. Um für diese Art von Schmerzen Abhilfe zu schaffen, hat das britische Unternehmen LumbaCurve aus Liverpool ein effektives Produkt entwickelt und auf den Markt gebracht. Mit Unterstützung des Enterprise Europe Network-Partners ZENIT GmbH hat LumbaCurve nun in der Firma MedySeller aus Overath bei Köln den richtigen Partner gefunden, um das Produkt auch in

Network guidance:



Wir stehen Unternehmen zur Seite

Deutschland zu vertreiben. So erhalten nun auch deutsche Patienten Zugang zu diesem innovativen Produkt.

"Die deutsch-britische Kooperation erweist sich als sehr erfolgreich. Wir sind deshalb sehr zufrieden mit der Unterstützung durch das Enterprise Europe Network und dem hilfreichen Kontakt mit der NRW.Europa-Expertin Astrid Pauli. Die sehr angenehme Zusammenarbeit mit Dave Pegg als Geschäftsführer von LumbaCurve macht diese Kooperation zu einer sehr guten Erfahrung für unser Unternehmen und bot uns die Chance, unser Produktspektrum auszubauen und damit als kleines Unternehmen zu wachsen. Wir sind sehr froh, dass uns das Enterprise Europe Network auch weiterhin auf diesem Weg unterstützen wird."

Alexa Foltin-Mertgen, Business Development, MedySeller, Overath

[> mehr](#)

1 [2](#) [3](#) [4](#) [5](#)

Network guidance:



Wir stehen Unternehmen zur Seite